

Vorbemerkungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis hat sich gemeinsam mit den Städten Köln, Leverkusen, Bergisch Gladbach, Rösrath, Troisdorf und Niederkassel sowie dem Rheinisch-Bergischen Kreis an dem Landeswettbewerb StadtUmland.NRW als „Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn“ erfolgreich beworben. Ziel der Kooperation ist es, für den Betrachtungsraum ein Zukunftskonzept zu entwickeln. Das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) unterstützt die interkommunale Zusammenarbeit finanziell mit 200.000 € und bietet fachliche Beratung an. Die an dieser Kooperation beteiligten Gebietskörperschaften arbeiten an informellen Strategien und Konzepten für eine zukunftsfähige Entwicklung des gemeinsamen Verflechtungsraumes.

Erläuterungen:

Im Jahr 2013 wurde die Kooperation „Köln und rechtsrheinische Nachbarn“ ins Leben gerufen, an der die o.g. Gebietskörperschaften beteiligt sind. Die Kooperation hat in den Jahren 2013 bis 2015 ein „Raumdossier 1.0“ erstellt, dessen Ergebnisse als Grundlage für Wettbewerbsbeitrag genutzt wurden. Über den Verfahrensstand zum StadtUmland-Wettbewerb hat die Verwaltung in folgenden Sitzungen des Ausschusses für Planung und Verkehr berichtet:

- a) am 21.04.2016 (TOP 3.4) und
- b) am 07.09.2016 (TOP 6.9).

Am 02.11.2016 wurde unter TOP 3.3 in der gemeinsamen Sitzung der Planungsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis über die parallel stattfindende Kooperation Bonn und Nachbarn (ShaRegion) berichtet.

Am 02.11.2016 fand in Solingen eine Auftaktveranstaltung für die Phase 2 statt. Dabei wurden die acht erfolgreichen Kooperationsverbünde gewürdigt und Hinweise für die weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung der Zukunftskonzepte gegeben (s. **Anhang 2**). In dieser Phase sollen die Inhalte der eingereichten Exposés in ein konkretes Zukunftskonzept einfließen. Zentrale Themen der Kooperation sind Wohnen und Siedlungsentwicklung, Mobilität und neue Infrastrukturen. Darüber hinaus wird der Bereich Freiraum / Infrastruktur (z. B. Kulturlandschaft, Freizeit, Erholung, Grüne Infrastruktur) näher betrachtet. Zur Erarbeitung und Konkretisierung von Projektvorschlägen werden mehrere Workshops stattfinden. Geplant sind unter anderem:

- a) als Auftaktveranstaltung ein Treffen der planungspolitischen Sprecher der betroffenen Kommunen am 29.11.2016, ab 18 h im Kreishaus des Rheinisch-Bergischen Kreises und
- b) eine Ergebnispräsentation am 15.02.2017, ab 18 h im Kreishaus des Rhein-Sieg-Kreises.

In der Auftaktveranstaltung am 02.11.2016 hat die Bewertungs-Jury den Kooperationsverbünden empfohlen, eine „belastbare Vereinbarung“ zu treffen. Die vorliegende Kooperationsvereinbarung soll die bisherige lose Zusammenarbeit der Verwaltungen festigen.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)